

I. N. 224.203

ZDISSLAWITZ



ZDOUNEK



MÄHREN

9^e November 1913

Lieber, innigst verehrter
Herr Doktor,

Ihr Brief hat mich tief
ergriffen. Was Ihre teure Mutter
Ihnen gewesen ist, wußte ich aus
Ihrem ihr gewidmeten Buche u.
habe mich erbaut an der großen
gegenseitigen Liebe von der jede
seiner Zeilen erzählt.

Ich denke oft an Sie u. immer
mit einem zugleich wehmütigen

EDISLWITZ

BRUNNEN

BRUNNEN

u. trostreichem Gefühl: Sie waren
ein vortrefflicher Sohn, Sie werden
vortreffliche Kinder haben.

Mit den wärmsten Grüßen
an Sie, Ihre liebe Frau Gemahlin
u. Ihre lieben Kinder

Ihre

Ihnen treu ergebene
Marie Ebner.





Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is extremely faint and illegible due to fading and the texture of the paper.

